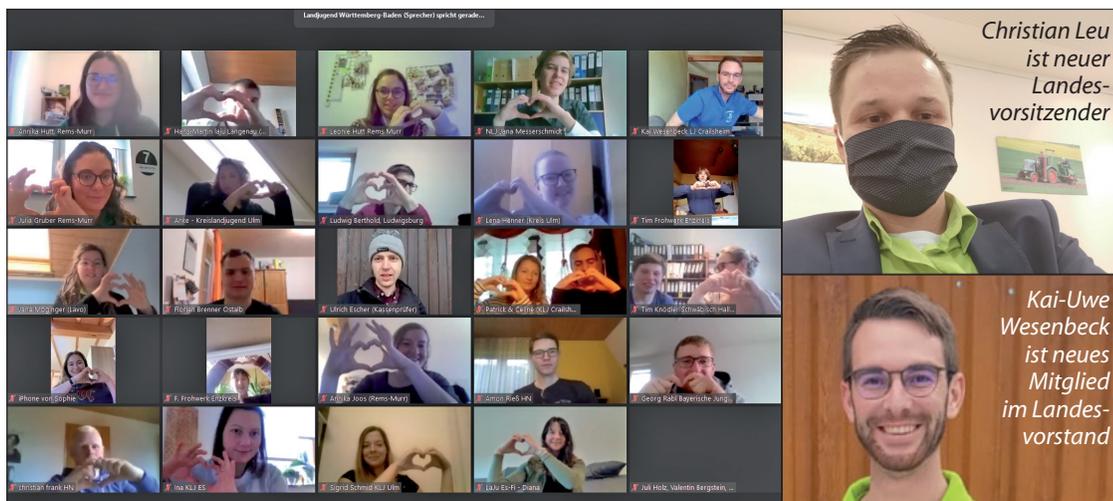


Landjugend

Württemberg-Baden



Delegiertentagung mal anders!

Neuer Landesvorsitzender und neues Vorstandsmitglied gewählt

Die diesjährige Delegiertentagung fand Corona-bedingt online statt. Trotz alledem war die Teilnahme überwältigend. Es nahmen knapp 100 Landjugendliche aus den verschiedenen Kreis- und Ortsverbänden teil. Auch aus Nachbarlandesverbänden, sowie Vertreter der Landfrauen und des Landesbauernverbandes.

Landesvorsitzende Stefanie Vollert und Landesvorsitzender Peter Treiber führten durch das Programm. In einem Jahresrückblick ließen sie das vergangene Landjugendjahr Revue passieren. Das Jahr war geprägt von einem tollen Start, wie zum Beispiel die übergreifende Skiausfahrt ins Montafon bis hin zu einem Corona geprägten Restjahr. Trotz alledem fanden viele tolle Aktionen, ob digital oder persönlich statt. Ebenso galt es Danke zu sagen an die vielen Helfer*innen und Mitwirkenden die dieses aufregende und doch spannende Jahr zu einem besonderen Jahr machten.

Im Anschluss wurde von der Geschäftsführerin Sandra Stephan der Finanzbericht vorgestellt.

Die Kassenprüfer Tanja Hoffmann und Ulrich Escher nahmen die Entlastung der Kasse und des Landesvorstands vor.

Nachdem der Landesvorsitzende Peter Treiber uns leider verlässt, stand auch noch eine Wahl bevor. Der bisherige Landesvorstand **Christian Leu wurde zum**

neuen Vorsitzenden gewählt. Da Christian gewählt wurde, musste auch sein Amt wieder besetzt werden. Hier wurde **Kai-Uwe Wesenbeck von der Landjugend Crailsheim gewählt.** Den beiden gewählten viel Erfolg und weiterhin viel Spaß bei der Landjugendarbeit.

Nun galt es Abschied von Peter aus dem Landesvorstand zu nehmen. Mit einer Bilderpräsentation wurde auf seine 5-jährige Amtszeit zurückgeblickt. Peter hat viel bewegt und erlebt. Hierfür gilt es DANKE zu sagen. Es war eine tolle Zeit, die keiner missen möchte.

In einem Jahresausblick für das Jahr 2021 wurden die geplanten Veranstaltungen vorgestellt. Uns erwartet ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, welches hoffentlich wie geplant in dieser schwierigen Zeit stattfinden kann.

Abschließend wurde von der Landfrauenvertreterin Marie-Luise Linckh und dem Vizepräsident des Landesbauernverbandes Klaus Muggelle Fragen beantwortet.

Auch das Gruppenbild wurde dieses Mal digital durchgeführt. Nun bleibt noch Danke zu sagen an den Landesvorstand sowie der Geschäftsstelle und dem technischen Support. Es hat alles einwandfrei funktioniert! Vielen Dank an alle die teilgenommen haben.
Annika Joos

Grüße von der Geschäftsstelle

Liebe Lajus,

was für ein wildes und einfach mal anderes Jahr. Waren wir Anfang des Jahres noch mit Zoom & Co. überfordert, so schaffen wir es mittlerweile eine Online-Weinprobe mit rund 250 Teilnehmenden abzuhalten. Wer hätte das gedacht? Wir ganz bestimmt nicht :D. Wenn dann irgendwann mal wieder so etwas wie Normalität eintritt, werden wir alle wohl wieder ein bisschen aufatmen und Maske und Abstand nicht vermissen. Was wir dieses Jahr aber sehr wohl vermisst haben, seid ihr, unsere Lajus. In einem normalen Jahr verbringen wir Geschäftsstellenmitarbeiterinnen ungezählte Abende und mindestens 6-7 Wochenenden mit euch. Dieses Jahr waren es zwei Wochenenden und immerhin einige Onlineformate. Wir hoffen sehr euch nächstes Jahr wieder mehr sehen zu dürfen, digital ist zwar praktisch und komfortabel, der persönliche Kontakt fehlt trotzdem sehr. Für Weihnachten und das kommende Jahr wünschen wir euch vor allen Dingen Gesundheit und echte Begegnungen.

Weihnachtliche Grüße senden euch
Eure Geschäftsstellenmädels Rebecca, Sandra, Laura & Sabine



Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden

Schau mal vorbei unter:
www.laju-wueba.de

Ausgabe 5/2020

Die Politik im Gespräch mit den Landjugendverbänden

Parlamentarischer Abend der AGL

Eine jahrzehntelange Tradition der AGL wurde auch in diesem Jahr eingehalten: der Austausch zwischen Landjugendlichen und Vertretern der Politik im Vorfeld der Landtagswahlen. Beim digitalen Parlamentarischen Abend am 10.11.2020 wurde über aktuelle politische Themen, die die Jugend auf dem Land bewegt, gesprochen. 35 Landjugendliche durften Cindy Holmberg (Bündnis 90/Die Grünen), Andreas Kenner (SPD) und Klaus Burger (CDU) begrüßen.

Zunächst wurden die Politiker*innen vorgestellt und deren bisherige Berührungspunkte mit der Jugendarbeit be-

leuchtet. Herr Burger und Herr Kenner sind bereits Landtagsabgeordnete, Cindy Holmberg ist eine Kandidatin für die nächste Landtagswahl im März. Anschließend mussten sich die Politiker*innen den Fragen der Landjugendlichen aus vier Kategorien stellen. Das erste Themenfeld drehte sich um Demokratie und im Speziellen um die Senkung des Wahlalters. Die AGL ist im Frühjahr einem Bündnis beigetreten, das das Wählen ab 16 bei Landtagswahlen fordert. Zustimmung aber auch Bedenken für

das Wählen ab 16 Jahren durch die Politiker*innen wurden abgewogen. Klima und Zukunft war das nächste Thema, mit dem sich die Runde beschäftigte. Alle Politiker*innen waren sich einig, dass v.a. der Klimawandel im Alltag und insbesondere in der Landwirtschaft und dem Weinbau noch mehr in der Politik fokussiert werden muss. Bewegungen wie Fridays for Future müssen ernstgenommen werden um mit der Bevölkerung Lösungen für eine zukunftsfähige Politik zu finden. Beim nächsten Thema „Mobilität, Internet und Digitalisierung“ hatte die Landjugend Württemberg-Baden mit einem Positionspapier, das im Sommer veröffentlicht wurde, bereits Vorarbeit geleistet. Ländliche Räume und damit junge Menschen, die dort leben, dürfen anhand ihres Wohnortes nicht benachteiligt sein. Alle waren sich einig, dass der ländliche Raum besser angebunden werden muss und schnelles Internet kein urbanes Merkmal bleiben darf.

Beim abschließenden Thema ging es um ein Herzblutthema der Teilnehmer*innen:



AGL steht für „Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg“. Die AGL ist ein Zusammenschluss der verschiedenen Landjugendverbände in Baden-Württemberg. Hier wird zum Beispiel über die Verteilung der Geldtöpfe des Landesjugendplans zwischen den verschiedenen Landjugendverbänden bestimmt.

Mitglieder der AGL sind: Evangelische Jugend auf dem Lande (Württemberg/Baden), Katholische Landjugendbewegung (Freiburg/Rottenburg-Stuttgart), Junggärtner Baden-Württemberg, Bund Badischer Landjugend, Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Landjugend Württemberg-Baden

Ehrenamt! Auch hier waren sich die Politiker*innen einig: mehr Wertschätzung für Ehrenamtliche und weniger Bürokratie für die Vereine. Ehrenamtliches Engagement ist überaus wichtig, v.a. um Strukturen in kleinen Orten und Gemeinden aufrecht erhalten zu können. Deswegen muss Ehrenamt gefördert und weiterhin hoch anerkannt bleiben.

Alle drei Politiker*innen haben sich hervorragend den Fragen der Landjugendlichen gestellt und haben mit Sympathie und einem fairen Miteinander überzeugt. Wir bedanken uns herzlich für die Zeit und freuen uns auf den zukünftigen Austausch. Bei den anderen AGL-Mitgliedern möchten wir uns herzlich für das Gelingen des sehr schönen und interessanten abends bedanken.

Jetzt gilt es nur noch zu sagen: Geht am 14. März 2021 wählen!

Sandra Stephan

INHALT:

Seite 1

- Delegiertentagung mal anders!

Seite 2

- Parlamentarischer Abend der AGL

Seite 3

- Gespräch über den Breitbandausbau mit Innenminister Strobl
- Fachabend zur Internetsicherheit

Seite 4

- Landjugend trifft Grüne Jugend BW
- Online Fachabend zu CO₂-Fußabdruck
- Vom Winzer zur Winzerin

Seite 5

- Für Deutschen Wein gemeinschaftlich werben?
- Vollversammlung des Landesjugendringes
- Drei neue Gesichter im Bundesvorstand

Seite 6

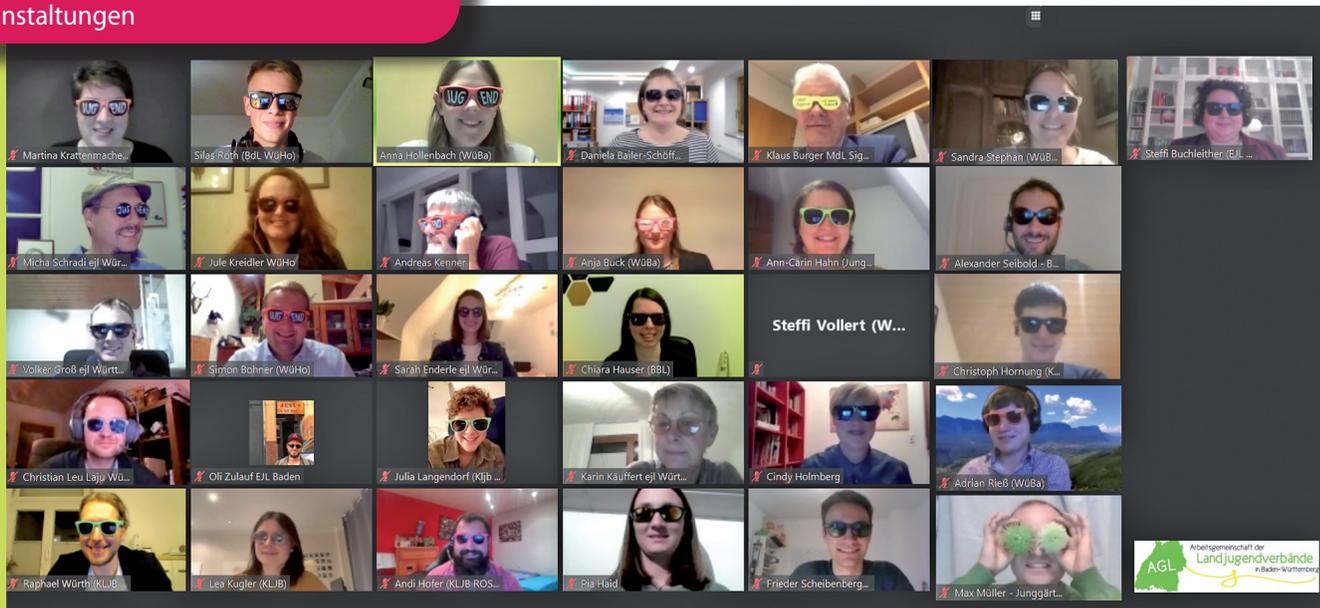
- Rätselseite

Seite 7

- Aufgeschnappt... Nachgedacht?
- Impressum

Seite 8

- Laju klärt auf
- Veranstaltungen



Landjugend trifft sich mit Innenminister Strobl

Gespräch über den Breitbandausbau mit Innenminister Strobl

Der Einladung von Herrn Innenminister Strobl zu einem Gespräch über den Breitbandausbau ist die Landjugend Württemberg-Baden e.V. sehr gerne gefolgt. Nach der Veröffentlichung der Position zum Thema Breitbandausbau (siehe Ausgabe 3/2020), wurden die Landjugend von Innenminister Strobl zu einem persönlichen Treffen ins Innenministerium eingeladen.

Aufgrund der Pandemie fand das Treffen im digitalen Rahmen statt. Hier wurde im Allgemeinen über den Breitbandausbau und über die Position der Landjugend gesprochen. Bei diesem Gespräch waren Herr Innenminister Strobl und Frau Staatssekretärin Gurr-Hirsch dabei.

Herr Strobel erläuterte den Teilnehmenden, dass in dieser Legislatur-

periode 1 Milliarde Euro durch die Landesregierung für den Ausbau der Digitalisierung zur Verfügung stehen. Bereits große Anstrengungen seien für eine bessere Netzabdeckung und dem Schließen der weißen Flecken unternommen worden. Der Innenminister ist sich sicher: bis 2025 sind auch die weißen Flecken im ländlichen Raum zu knapp 100% mit schnellem Internet in Baden-Württemberg versorgt.

Anschließend löcherte der Landesvorstand den Innenminister mit vielen Fragen zum Thema Breitbandausbau.

Ein herzliches Dankeschön geht an Innenminister Strobl und Staatssekretärin Gurr-Hirsch für diesen angenehmen und informativen Austausch und für die Beantwortung aller Fragen. Wenn es wieder möglich ist, folgt die Landjugend der Einladung ins Innenministerium sehr gerne.

Anna Hollenbach, Peter Treiber

Der Landesvorstand im Gespräch mit dem Innenminister und der Staatssekretärin



Breitseite

Sicher im Netz

Fachabend zur Internetsicherheit

Online, wie es sich für einen Internetsicherheitsabend gehört, begrüßte Andrea vom Chaos Computer Club Stuttgart die rund 20 Landjugendlichen. Princess, wie sie sich im Internet nennt, ist schon seit November 1990 im Netz aktiv und konnte von ihren Erfahrungen berichten. Die meisten ihrer Vorträge drehen sich um den Datenschutz. Die wichtigsten Tipps von Princess werden nachfolgend aufgeführt.

Immer Pseudonyme verwenden (wenn möglich)

Ganz wichtig im Internet muss man seinen Namen, seine Adresse, Telefonnummer usw. NICHT bei allem preisgeben. Immer dann, wenn die korrekten Angaben nicht notwendig sind, sollte man ein Pseudonym verwenden, das kann ein Spitzname o.Ä. sein. Dieser sollte natürlich nicht sofortige Rückschlüsse auf den echten Namen enthalten.

Wenn es nichts kostet bist DU das Produkt

Die wohl wichtigste Regel für kostenlose Produkte: Wenn es nichts kostet bist DU das Produkt. Man muss auch aufpassen, wo und wie man seine Daten preisgibt: Instagram, Facebook aber auch Amazon können sehr viel über einzelne Menschen wissen. Aber nicht nur dort, sondern wenn man zum Bei-

spiel seine Payback-Karte zückt, können Firmen Vieles über die Kaufgewohnheiten herausfinden. Konzerne wollen anfixen und an sich binden wie bei Microsoft Office.

Um all solchen Dingen und Zwängen aus dem Weg zu gehen können folgende Alternativprodukte angewandt werden.

Produkt	Alternativen
Cloudlösungen von Microsoft/Google	Nextcloud mit Onlyoffice
Google als Suchmaschine	Duckduckgo.com, startpage.com, qwant.com
Videokonferenzen per Zoom	BigBlueButton, Jitsi
WhatsApp	threema, signal, telegram
Mailanbieter für privat/die Familie	Mailbox.org, web.de, gmx.de

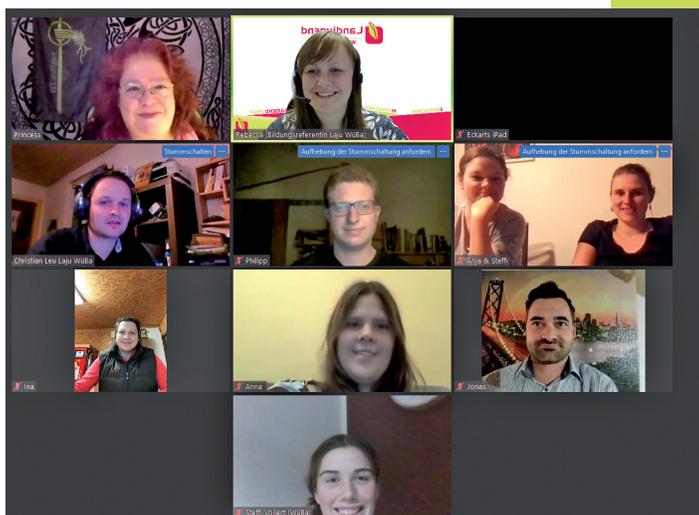
Individuelle Passwörter sind essenziell

Auch ist es wichtig sich für jeden Webseitenanbieter ein eigenes Passwort zu erstellen. Am besten man macht sich ein gutes „Gerüst“ und dazu 2 weitere Zeichen pro Anbieter (z.B. „LajuWueBawurde1947gegründet_az“; „az“ steht für Amazon und wird für jeden weiteren Anbieter ausgetauscht). So schützt

man jeden Account individuell, muss aber nicht 20 Passwörter wissen. Denn aufschreiben oder Passwörter im Browser abzuspeichern sind keine Alternative.

Am wichtigsten ist es wachsam zu bleiben und Dinge zu hinterfragen, damit ist man schon einen großen Schritt weiter.

Philipp Ritz





Landjugend trifft Grüne Jugend BW Austausch der beiden Jugendorganisationen

Am 27. Oktober traf sich der Landesvorstand (Lavo) virtuell mit der grünen Jugend Baden-Württemberg zu einem konstruktiven Austausch. Die drei großen Themen des Abends waren Landwirtschaft, Bildung und Digitalisierung. Der Austausch kam zustande, weil die Grüne Jugend gerne mehr über landwirtschaftliche Produktionszusammenhänge wissen wollte. Auch wenn die Ansichten bezüglich der Landwirtschaft teilweise stark auseinanderdrifteten, so waren beide Verbände sich doch einig, dass es nur ein Miteinander geben kann. Man kann nicht von vorneherein eine Bewirtschaftungsform als die Falsche einstufen. Wir von der Landjugend stehen hier für Offenheit und sind auch für Veränderungen of-

fen. Doch die Arbeit der Landwirt*innen muss honoriert werden, damit sie auch davon leben können. Hier setzt auch unser Projekt Alltagswissen an, welches durch Anna vorgestellt wurde. Alltagskompetenzen werden in der Schulbildung zu wenig vermittelt. Leider mussten wir das geplante Projekt hierzu an einer Schule im Sommer vertragen. Einig waren wir uns hier auch, dass das Thema Ernährung mehr in den Schulen verankert werden muss. Der Bezug zu Lebensmitteln und der Landwirtschaft sollte schon in Kindesbeinen vermittelt werden. Die Lehrkörper der Schulen spielen dabei eine tragende Rolle. Die grüne Jugend unterstützt hier im Großen schon unsere Forderung auf verankerten Praxistage auf einem landwirt-



schaftlichen Betrieb im Lehramtstudium. Wenn es Corona wieder zulässt wollen wir den Austausch beim Besuch auf einem landwirtschaftlichen Betrieb fortsetzen. *Christian Leu*

Spagat zwischen Ökologie und Ökonomie Online Fachabend zu CO₂-Fußabdruck in der Landwirtschaft stößt auf großes Interesse



Am 18. November lud die Landjugend Württemberg-Baden e.V. ihre Mitglieder zum virtuellen Fachabend über den CO₂-Fußabdruck und Ökobilanzen in

der Landwirtschaft ein. Der „Spagat zwischen Ökologie und Ökonomie“ treibt viele Landwirt*innen um, dementsprechend war die Nachfrage hoch. Rund dreißig Agrarier und Interessierte folgten dem Vortrag von Frau Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf gespannt.

Zu lernen gab es einiges: Eine Ökobilanz erfasst alle Umwelteinwirkungen, die mit einer Ware bzw. Dienstleistung verbunden sind. Die Referentin zeigte am Praxisbeispiel Ei auf, dass es unterschiedliche Fußabdrücke gibt, je nachdem welche Faktoren bei der Berechnung berücksichtigt werden. So ist es wichtig, dass der gesamte Lebensweg „von der Wiege bis zur Bahre“ erfasst wird.

Zudem macht es einen Unterschied, ob nur der Fokus auf das Kernprodukt gelegt wird oder ob sogenannte Rand-

produkte, welche bei der eigentlichen Produktion entstehen, berücksichtigt werden. Teilweise fließt das Konsumverhalten bei manchen Berechnungen mit ein, so sind die Einkaufswege etc. schon auch ein Faktor welcher prinzipiell berücksichtigt werden muss.

Die Referentin ging auch auf die Interessen der Teilnehmer*innen ein und erklärte, wie in einzelnen Bereichen der CO₂-Fußabdruck gesenkt werden kann. Für ein Weingut lohnt sich z.B. die Nutzung von Etiketten, die sich lösen lassen und nicht festkleben um die Flaschen nach der Reinigung wiederverwenden zu können.

Die Frage nach der eigenen Ökobilanz auf dem Hof treibt vielleicht viele Landwirt*innen oder Winzer*innen um. Denn Ökobilanzen können helfen, wichtige Stellschrauben für eine umweltschonende Produktion zu erkennen.

Man darf auf jeden Fall gespannt sein, was sich beim Thema des Fußabdrucks in der Landwirtschaft noch alles tun wird. *Christian Leu*

Vom Winzer zur Winzerin AK JumPo im Gespräch mit der ersten trans* Weinbauprinzessin Simona Maier

Der AK JumPo des Bund der Landjugend ging Ende November in die zweite Runde der LGBTQ-Themen. Besonderes Highlight war der Austausch mit Simona Maier, ehemals Simon Maier. Die Winzerin erzählte im Gespräch mit den Landjugendlichen offen über ihre Lebensgeschichte vom Winzer zur Winzerin.

Trotz der vielen Steine, die ihr in den Weg gelegt wurden, hat sie es geschafft sich so zu wandeln, dass sie sich wohlfühlt. Von dem Körper eines Jungen in den einer Frau, Simona.

Zuhause hat Simona ein eigenes kleines Weingut und arbeitet aber hauptberuflich in einem größeren Familienbetrieb, auch ein Weingut. Dort ist sie überwiegend für den Innenbereich zuständig und hat den Weinkeller im Blick.

2013 hat sie noch als Junge am Berufswettbewerb der Landjugend teilgenommen und gewonnen. So fand sie den Weg in die Landjugend und findet diese eine tolle Organisation. Sie hat tolle Erfahrungen gemacht mit der Landjugend. In einer Gendercommunity hat sie stolz berichtet, dass die Landjugend diverse Gendertage in den sozialen Medien teilt. Von ihrem Weg ihren Namen zu ändern erzählt sie nicht ganz unbeschwert. Sie musste sich zwei Gutachten unterziehen in denen sie sehr intime Dinge gefragt wurde. Um „lediglich“ den Namen zu ändern ist das eine große Hürde. Wenn es jedoch um eine Geschlechtsumwandlung geht, sagt sie, ist es gut, dass da je-

Foto: BDL



mand mit drüberschaut, wenn es um die körperliche Gesundheit geht. Sie selber redet offen darüber, dass sie jetzt mit allen Operationen fertig ist und sich in Ihrem weiblichen Körper wohlfühlt. Sie hat auf jede Frage offen geantwortet und war auch sehr dankbar über die Einladung und unsere vielen Fragen. Auch weiterhin bleibt sie gerne mit uns in Kontakt. *Jana Möglinger*

Für Deutschen Wein gemeinschaftlich werben?

Jungwinzer*innen diskutieren über Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Werbung

„Gemeinschaftlich werben?“ Unter diesem Motto fand am 15.11.2020 der digitale Weinbau-AK statt. Deutscher Wein muss es sein. Für unsere Jungwinzer*innen ist das ganz klar. Doch wie kann man diesen bewerben und das gemeinschaftlich? Die gut besuchte Zoom-Sitzung wurde von BDL-Vize Mara Walz geleitet. Im Voraus wurden die Berichte der Landesverbände eingeholt. Es wurde klar, dass die Frostnacht im Frühjahr für starke regionale Unterschiede in den Erntemengen sorgte. Zum Glück haben die Coronabeschränkungen die Traubenlese jedoch nicht beeinträchtigt. Nach einer kurzen gemeinsamen Einleitung wurden die Teilnehmenden in drei verschiedene Break-Out-Rooms eingeteilt. In diesen wurden dann verschiedene Themen bearbeitet und diskutiert, im Anschluss

wurde gemeinsam über die erarbeiteten Punkte geredet. Es ging unter anderem darum, wie die Jungwinzer*innen der verschiedenen deutschen Anbaugebiete die Weinwerbung im Jahre 2035 sehen. Was gute Werbung sein muss bzw.

was sie nicht sein darf. Eins wurde am Ende auf jeden Fall klar: Um gute Werbung zu machen, muss man hinter seinem Produkt stehen und sich mit der Werbung identifizieren können. Dies gelingt nur, wenn die Werbung so realitätsnah wie möglich ist. In der engagierten Sonntagsrunde wurde auch besprochen, dass die Werbung viele Generationen und Zielgruppen ansprechen soll. Das bedeutet, dass die Grundidee dieselbe sein muss und nur noch wenig angepasst wird. Die Jungwinzer*innen der Landjugend Württemberg-Baden haben viel aus diesem interessanten und arbeitsreichen Nachmittag mitgenommen. Wir freuen uns, wenn wir uns hoffentlich bald wieder persönlich treffen und diskutieren können.

Stefanie Vollert



Foto: BDL

Großes Verbandstreffen

Vollversammlung des Landesjugendrings

Am 14.11.2020 fand die diesjährige Vollversammlung des Landesjugendrings in digitaler Form statt. Gearbeitet wurde mit drei verschiedenen Tools, neben Zoom wurde in VotesUP! abgestimmt und durch AntragsGrün hatte man die zahlreichen Anträge immer

im Blick. Nach einem holprigen Start am Samstagmorgen ging es dann voll motiviert los. Zuerst kam der Bericht des Vorsitzenden des Landesjugendrings. Anschließend wurde über die vielseitigen Anträge diskutiert. Unter anderem ging es um Hilfen für Freizeit-

ten in Pandemiezeiten, Hilfe für Flüchtende, Unterstützung der Vereine und vieles mehr. Zum Schluss standen noch Wahlen an. Nach schönen Schlussworten ging die Versammlung nach einem interessanten Samstagnachmittag zu Ende. Es war unseren zwei Delegierten Christian Leu und Stefanie Vollert eine Freude bei dieser Vollversammlung, wenn auch nur digital, dabei gewesen zu sein.

Stefanie Vollert

Drei neue Gesichter im Bundesvorstand

Die Bundesmitgliederversammlung hat gewählt

Am 7. November 2020 hat die virtuelle Bundesmitgliederversammlung (Bumi) vom Bund der Deutschen Landjugend stattgefunden. Aus WuBa haben die Landesvorstände Peter, Christian, Adrian und Anja teilgenommen. Auf der Agenda standen vielen interessante Themen zu Jugendpolitik, Agrarpolitik und Weinbaupolitik. Den Schluss bildeten die Wahlen des kompletten Bundesvorstands (Buvo).

Die drei „Neuen“

Bundesvorsitzender Sebastian Schaller und seine Stellvertreter Lukas Stede und Anna Hollenbach stellten sich nicht mehr zur Wahl. Deren Nachfolger*innen stellen sich wie folgt auf: Jan Hägerling aus Niedersachsen wurde als neuer Bundesvorsitzender gewählt. Ebenfalls neu im Ausschuss ist Anne-Kathrin Meister aus Bayern und Sebastian Dückers aus der Rheinischen Landjugend. Wir wünschen allen Gewählten viel Erfolg in ihrem Ehrenamt. Ein großes Dankeschön geht an die drei

ausscheidenden Buvos und ihre Arbeit im Bundesvorstand. Ein herzlicher Dank gilt natürlich unserer Anna, welche sich die letzten eineinhalb Jahre im Bundesvorstand engagiert und eingesetzt hat und unsere Belange in Berlin einbringen konnte.

Die drei „Alten“

Kathrin Muus, Stefan Schmidt und Mara Walz wurden in ihren Ämtern im Bundesvorstand wieder bestätigt. Es freut uns sehr, dass wir mit Mara weiterhin eine Vertreterin aus unserem Landesverband im Bundesvorstand haben. Auch an Mara ein großes Dankeschön für ihre bisherige tolle Arbeit im Buvo.

Reibungsloser Ablauf

Insgesamt verlief die digitale Bumi sehr gut und reibungslos. Alle Lajus haben sich an die Regeln gehalten und auch die Technik mit den digitalen Wahlen hat sehr gut funktioniert. Allerdings freuen wir uns bereits schon jetzt auf die nächste Bumi, welche hoffentlich wieder in Präsenz stattfinden kann.

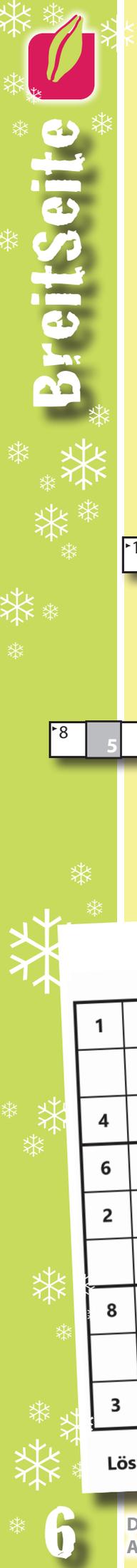


Der neue Bundesvorstand jeweils v.l.n.r. Kathrin Muus, Jan Hägerling, Mara Walz, Stefan Schmidt, Anne-Kathrin Meister, Sebastian Dückers

Fotos: BDL, NLJ, RLJ

Die Lajus haben den Abend in gemütlicher Runde bei einem Zoom-Meeting ausklingen lassen – bei manchen ging dies auch bis in die Morgenstunden.

Anja Buck



Rätselseite – Gewinne ein Überraschungspaket

**MITMACHEN
+
GEWINNEN**

Unsere Rätselseite ist nicht nur die perfekte Ablenkung bei Corona-Langeweile, sondern du kannst zusätzlich auch noch etwas gewinnen.

Gewinn als Einzelperson: Von allen Personen, die die richtigen Lösungen eingeschickt haben, wird gelost, wer das Überraschungspaket erhält.

Gewinn als Gruppe: Von allen Teilnehmenden wird ermittelt aus welchen Lajugruppen die Lösungen eingeschickt wurde. Die Gruppe mit den meisten richtigen Einsendungen bekommt ebenfalls ein (etwas größeres) Überraschungspaket.

Einsendung der Lösungen bis zum 10.01.2021 an:

WA: 0163 923 2271
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de

Notwendige Angaben: Lösungen aller Rätsel, Vollständiger Name, E-Mail-Adresse, Adresse, Lajugruppe

Rätsel Nummer 1

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Tipp: Manche Lösungen sind in der BreitSeite versteckt.

- Männliches Wildschwein
- Nachnamen der Landesvorsitzenden (WüBa)
- Grüner Blattfarbstoff
- Nachname des neuen Bundesvorsitzenden Jan
- Kreuzung aus Roggen und Weizen
- Anderes Wort für globale Erderwärmung
- Älteste kultivierte begrannte Getreideart
- Jährliche Hauptversammlung der Laju WüBa
- Was gibt die Einheit Grad Oechsle an?
- Beruf der Pressereferentin (WüBa)
- Geschlechtsreifes Rind vor der ersten Kalbung
- Kleinstes Nutztier der Welt

Rätsel Nummer 2

1				2				6
	2			6				8
4			7	3		1		9
6					1		5	
2	8				7			4
	3			8	9		1	
8	4					7	1	
			7		6			
3			8		2		9	

Lösung:

1	2	3	4
---	---	---	---

Rätsel Nummer 3

Was hat die Zahl aus dem Sudoku mit der Landjugend Württemberg-Baden e.V. zu tun?
Tipp: Es handelt sich um eine Jahreszahl

**Aufgeschnappt...
Nachgedacht?!**

„Wusstest du eigentlich schon...“

... wer hinter der BreitSeite steckt?

Für die Gestaltung der BreitSeite ist das Redaktionsteam zuständig. Das Redaktionsteam beschließt wo welcher Artikel platziert wird, wer ihn schreibt und sorgt dafür, dass der Redaktionsschluss eingehalten wird. Zurzeit besteht das Team aus sieben Personen:



Anna Hollenbach



Annika Joos



Friederike Frohwerk



Jennifer Handrich



Philipp Ritz



Rebecca Symanzik



Sandra Ruhland

Anna Hollenbach (Pressereferentin der Laju Wüba)
 Erste Ausgabe: 01/2018
 Lajugruppe: Fellbach
 Beruf: Staatlich anerkannte Erzieherin

Annika Joos
 Erste Ausgabe: 01/2014
 Lajugruppe: Fellbach
 Beruf: Produktionsleitung

Friederike Frohwerk
 Erste Ausgabe: 03/2019
 Lajugruppe: Enzkreis
 Beruf: angehende Hauswirtschafterin

Jennifer Handrich
 Erste Ausgabe: 03/2014
 Lajugruppe: Fellbach
 Beruf: Chemisch-technische Assistentin

Philipp Ritz
 Erste Ausgabe: 05/2018
 Lajugruppe: Markgröningen
 Beruf: noch Student (Weinbau)

Rebecca Symanzik
 Erste Ausgabe: 04/2018
 Beruf: Bildungsreferentin der Laju Wüba

Sandra Ruhland
 Erste Ausgabe: 03/2017
 Lajugruppe: Langenau
 Beruf: Bäckerei-Fachverkäuferin

Falls du daran interessiert bist, an der BreitSeite mitzuwirken, dann kannst du dich sehr gerne bei einer der Personen melden :). Hauptansprechpartnerin ist Rebecca: symanzik@lbv-bw.de | 0711 2140 135



BreitSeite

IMPRESSUM:
 Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden e.V. Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart
 Tel: 0711/2140-135, Fax: -230
 Email: landjugend@lbv-bw.de
 Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion: Rebecca Symanzik
 Anna Hollenbach
 Annika Joos
 Jennifer Handrich
 Sandra Ruhland
 Philipp Ritz
 Friederike Frohwerk

Nächste Redaktionsteamsitzung:
 19. Januar 2021
Redaktionsschluss: 01. Februar 2021
Druck: Nussbaum Medien
 Weil der Stadt GmbH & Co. KG
 Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Versand:
 Staufen Direktwerbung GmbH
 Siemensstr. 11, 73117 Wangen

Laju klärt auf



Der Nikolaus kommt aus der Türkei

Der heilige Nikolaus, so wie wir uns ihn heute vorstellen, hat in Wirklichkeit so nie gelebt. Der populäre Heilige ist vermutlich eine Zusammenführung zweier historischer Gestalten:

Eines Bischofs von Myra (heute Türkei) aus dem 4. Jahrhundert und des gleichnamigen Abtes von Sion, der ebenfalls in Lykien allerdings im 6. Jahrhundert lebte. Die Nikolausfigur trägt traditionell das Gewand eines katholischen Bischofs mit Mitra, Krummstab und langem Bischofsmantel.

Zahlreiche Wundertaten werden dem Heiligen zugesprochen. Der Einlegebrauch, das nächtliche Füllen der Schuhe, geht auf die Legende von den drei Jungfrauen zurück, die vom Nikolaus beschenkt wurden.

Früher war der Nikolaustag auch der Tag der Weihnachtsbescherung. In einigen Ländern ist er dies heute noch. Erst wegen der Haltung der Reformatoren gegen die Heiligenverehrung wurde die Bescherung auf den Weihnachtstag verlegt. Infolgedessen wurde der Nikolaus als Gabenbringer vom Christkind abgelöst.

Quelle: Wager, Wulf, Hrsg; Bräuche im Ländle, 2017 erschienen bei Chr. Belsler Gesellschaft für Verlagsgeschäfte GmbH & Co. KG in Stuttgart

Mehr Infos zu den
Veranstaltungen erhaltet ihr
auf www.laju-wueba.de!



Landjugend

Württemberg-Baden

Anmeldung

Unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de

Do. 25.02.

Laju meets Politiker
Landesverband

Sa.-So. 27.-28.03.

WüBa Get together
Landesverband

Sa. 17.04.21

Fit fürs Ehrenamt
Landesverband

Sa. 06.03.21

Dorfabend
Landjugend Hohenmemmingen

